

's Rittner Böt'

Monatszeitschrift am Ritten - 20. November 2021 - Heft 266 - 39. Jahrgang seit 1983

Erscheinungsdatum am 20. des Monats - Redaktionsschluss am 5. des Monats - Anzeigenschluss am 10. des Monats | Tel. 335 8124000 - Fax 0471 357080
ritten@boetl.net - www.boetl.net | Jahres-Abo Inland = 36,00 € | Ausland sowie alle Abo-Infos siehe Seite 3 | Einzelheft 3,50 €



**Der 11. Rittner GlücksZug
startet am Samstag, 20.11.2021**



Alle Infos
finden Sie hier:

www.vorort.it



Weihnachtslotterie der Rittner Kaufleute

GEMEINDE
RITTEN



S. 12

Bürgermeister Paul Lintner

Appell an die Rittner Bürger

S. 19

monni VORORT

Die Kaufkraft bleibt vor Ort

S. 41

Junghandwerker

Besuch in der Mittelschule

Erweiterung des Fußballplatzes

Klobenstein – 4., 11.,
18. und 25. Oktober 2021

Bau der Kletterhalle Ritten: Vergabe technische Aufträge

Der Gemeinderat hat über den Bau einer Kletterhalle am Ritten diskutiert, wobei das Projekt auf große Zustimmung gestoßen ist und aus diesen Gründen in Angriff genommen werden soll. Inzwischen liegt das von der Firma Amadea der Carmen Cian ausgearbeitete Grobkonzept betreffend Machbarkeit und Standortbestimmung vor und es wurden folgende Aufträge vergeben: (1) **Dr. Geol. Sonja Pircher** mit der Ausarbeitung eines geologischen, seismischen Gutachtens mit geotechnischer Parametrierung (3.219,52 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); (2) **Dr. Arch. Martin Riegler / areum architecture** mit der Ausarbeitung des Einreichprojekts (33.400,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Bar- und Restaurantbetrieb in der Arena Ritten: Austausch Arbeitsflächen

Gemäß Konzessionsvertrag für die Führung des Gastbetriebes im Sportgebäude an die Firma Harald Untermaier geht die außerordentliche Instandhaltung zu Lasten der Gemeinde. In der Showküche müssen zwei Arbeitsflächen aus Stein ausgetauscht werden, da sie irreparable Beschädigungen aufweisen und es aus hygienischen Gründen sinnvoll ist, diese mit Inox-Platten zu ersetzen. Diesen Auftrag hat die Firma **Niederbacher GmbH** erhalten (5.554,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Sportzone Klobenstein - Erweiterung Fußballplatz: Erstellung Teilungsplan

Das Areal der Sportzone von Klobenstein rund um den Fußballplatz und die Tennisplätze (inkl. Umkleiden, Zufahrten, Parkplätze usw.) sollen adaptiert bzw. erweitert werden. Der Techniker **Geom. Wolfgang Unterhofer** hat eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet, aufgrund derer die Erweiterung des Fußballplatzes durchgeführt werden soll, wovon auch private Grundstücke betroffen sind. Deshalb wurde **Geom. Wolfgang Unterhofer** mit der Erstellung eines entsprechenden Teilungsplanes für die zusätzlichen Flächen beauftragt (1.250,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Arena Ritten: Sanierung der Umkleidekabinen in der Hockeyhalle

In den Umkleidekabinen in der Ho-

ckeyhalle der Arena Ritten sind Feuchtigkeitsschäden aufgetreten. Deshalb ist es notwendig, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Diesen Auftrag hat die Firma **Haustechnik OHG** erhalten (25.067,20 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Ex-Schulgebäude Atzwang: Malerarbeiten

Im letzten Jahr hat sich im Ex-Schulgebäude in Atzwang ein Brand ereignet, weshalb einige Räumlichkeiten sowie das Treppenhaus stark verschmutzt und verrußt sind. Deshalb ist es notwendig, Malerarbeiten durchzuführen. Der Ausschuss beschloss, damit die Firma **Felix Quinz OHG** zu beauftragen (5.320,38 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Infrastrukturen Erweiterungszone Festwiese 4 in Oberbozen: archäologische Baubegleitung

Laut gesetzlichen Bestimmungen muss bei öffentlichen Bauten der Bauherr die Kosten der archäologischen baubegleitenden Kontrolle tragen. Der Ausschuss beschloss, damit die Firma **SRA Archäologische Untersuchungen des Rizzi Giovanni OHG** zu beauftragen (4.514,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Zufahrtsstraße zur Erweiterungszone „Schmiedwiese“ in Wangen: Erstellung Teilungsplan

Bei den Bauarbeiten der Zufahrtsstraße zur neuen Zone hat sich herausgestellt, dass es aus verkehrstechnischen und Sicherheitsgründen notwendig ist, eine zusätzliche Fläche zu besetzen, welche nun von den Privatpersonen enteignet werden soll. Deshalb muss ein Techniker mit der Erstellung des entsprechenden Teilungsplanes beauftragt werden. Der Ausschuss beschloss, diesen Auftrag **Geom. Wolfgang Unterhofer** zu erteilen (1.250,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Erneuerung öffentliche Beleuchtung: Vergabe Arbeiten

Für die Realisierung des Projektes „Erneuerung öffentliche Beleuchtung auf verschiedenen Teilstücken in Klobenstein, Oberinn, Oberbozen und Signat“ wurden folgende Arbeiten vergeben: Firma **Rottensteiner GmbH** mit den Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Beleuchtung entlang der Kematerstraße in Klobenstein (21.128,15 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); Firma **Elektro Rotten-**

Aus dem
Gemeindeausschuss



steiner GmbH mit den Elektrikerarbeiten für die Erneuerung der Beleuchtung entlang verschiedener Straßenabschnitte in Oberbozen (Alter Mühlweg, Dorfstraße, Kirchweg, Rosengartenstraße und Buchenweg; 46.066,62 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); Firma **Elektro Rottensteiner GmbH** mit den Elektrikerarbeiten für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung entlang verschiedener Straßenabschnitte in Oberinn (Gehsteig längs der Landesstraße) und Klobenstein (Kematerstraße; 58.208,36 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); Firma **Elektro Rottensteiner GmbH** mit den Elektrikerarbeiten für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Signat (24.016,72 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Sanierung und Absicherung der Gemeindestraße nach Gissmann: Absicherungsmaßnahmen

Bei den Unwettern in der Nacht vom 17. auf den 18. Juni 2021 wurde die Gemeindestraße nach Gissmann stark beschädigt und vor allem der Bereich um die Osterbrücke war von den Schäden betroffen. Zunächst wurden dringende Aufräumarbeiten und Wiederherstellungsarbeiten durchgeführt, nun müssen aber für die Befahrbarkeit und die öffentliche Sicherheit längerfristige Sanierungsarbeiten entlang der Straße und an der Brücke durchgeführt werden. Es wurden acht Firmen zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Den Auftrag hat die günstigste Firma **Unterhofer GmbH** erhalten (127.920,34 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Unwetterschäden Juni 2021: Vergabe Arbeiten

Im Juni 2021 haben sich starke Unwetter und Niederschläge ereignet, weshalb der Ausschuss folgende Aufträge vergeben hat: die Firma **Jürgen Oberrauch KG** mit den Sanierungsarbeiten des Bachbettes in Unterwangen / Bereich Bachlerhof (5.850,00 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); die Firma **Rottensteiner GmbH** mit der Wiederherstellung der freigelegten Trinkwasserleitung im Bereich Schatten in Wangen (8.204,10 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); die Firma **Rottensteiner GmbH** mit den zusätzlichen Arbeiten

für die Wiederherstellung der freigelegten Trinkwasserleitung und den Arbeiten für die Absicherung und Wiederherstellung der beschädigten Fundamente der Fußgängerbrücke im Bereich Schatten in Wangen (28.932,85 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer); die Firma Unterhofer GmbH mit den Wiederherstellungsarbeiten entlang der Hofzufahrten Eggerhof und Untergrünwald in Gissmann (25.343,36 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Blocksturz entlang der Hofzufahrt Ebner, Rass und Plattner in der Sill: Absicherungsmaßnahmen

Am 23. Jänner 2021 hat sich entlang der Hofzufahrt Ebner, Rass und Plattner in der Sill ein Blocksturz ereignet, weshalb auf dem betroffenen Straßenabschnitt Absicherungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Der Ausschuss beschloss, damit die Firma Sarnterter GmbH zu beauftragen, nachdem sie das günstigste Angebot unterbreitet hat (45.425,42 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Anpassung und Potenzierung Kläranlage Wangen: Vergabe Projektierung

Für die Realisierung dieses Bauvorhabens muss der Auftrag für die Ausarbeitung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojekts sowie die Sicherheitskoordination in der Planungsphase vergeben werden. Dazu wurden zehn Techniker zur Teilnahme am Ausschreibungsverfahren eingeladen. Den Auftrag hat die Bietergemeinschaft Pfeifer Partners GmbH - Passer & Partner ZT GmbH erhalten, nachdem sie das wirtschaftlich günstigste Angebot vorgelegt hat (49.669,93 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer).

Weiterführung des übergemeindlichen Projektes „Testzentrum Kardaun“

Südtirol befindet sich derzeit aufgrund der Infektionskrankheit Coronavirus (Covid-19) noch immer in einem Ausnahmezustand bzw. im Notstand. Ab dem 15. Oktober 2021 gilt für alle Beschäftigten im privaten und öffentlichen Bereich der europäische Green-Pass (geimpft, getestet oder genesen). Deshalb haben mehrere Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern den Wunsch geäußert, das gemeindeübergreifende Testzentrum zur Durchführung von Covid-19-Antigenschnelltests in Kardaun, welches Anfang des Jahres 2021 und bis Ende Juni 2021 eingerichtet worden war, wieder zu eröffnen. Der Ausschuss beschloss, die **Bezirksgemeinschaft Sal-**

ten-Schlern, in Zusammenarbeit mit dem **Südtiroler Sanitätsbetrieb**, mit der Organisation und Durchführung der gemeindeübergreifenden Covid-19-Antigenschnelltests und Nasenflügel-Antigen-tests bis Ende Dezember zu beauftragen und die entsprechende Vereinbarung zu genehmigen. Die Gemeinde beteiligt sich an diesem Projekt mit einem Betrag von voraussichtlich 3.315,59 Euro.

Vergabe Kassadienst an die Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft

Die Gemeinde hat die Ausschreibung der Vergabe des Kassadienstes für die Dauer von fünf Jahren, die Ausschreibungsunterlagen inklusive Sonderauflagenheft und Zuschlagskriterien genehmigt. Die entsprechende Kundmachung wurde auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht und die Kreditinstitute eingeladen, ihr Interesse zu bekunden. Innerhalb des festgesetzten Termins hat nur das Kreditinstitut **Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft** das Interesse bekundet, weshalb sie zum Verfahren eingeladen wurde und ein Angebot vorgelegt hat. Der Ausschuss beschloss, den Kassadienst der Gemeinde Ritten für den Zeitraum vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2026 an die Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft zu vergeben.

Sommerbetreuung 2021: Gewährung Beiträge an die Sozialgenossenschaft Ki.Ba.Project und den ASV Ritten Sport

In den Sommermonaten 2021 wurde von verschiedenen Sozialgenossenschaften und dem AVS Ritten Sport in verschiedenen Fraktionen der Gemeinde Sommerbetreuung für Grund- und Mittelschüler angeboten. Die Gemeinde hat entschieden, sich an den Kosten für das Mittagessen im Ausmaß

von 12,50 Euro pro Kind bzw. pro Jugendlichen und Betreuungswoche zu beteiligen. Nun haben die Organisationen die Aufstellung der effektiv betreuten Kinder bzw. Jugendlichen übermittelt und der Ausschuss beschloss die Gewährung folgender Beiträge: **Sozialgenossenschaft Ki.Ba.Project** 233 Kinder (2.912,50 Euro); **ASV Ritten Sport** 153 Kinder (1.912,50 Euro).

Amateursportverein Ritten Sport: Gewährung Beitrag

Der Amateursportverein Ritten Sport hat um die Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Tätigkeit im Jahr 2021 ersucht. Gemäß vorgelegtem Finanzierungsplan scheint ein Fehlbetrag von 67.000,00 Euro auf. Der Ausschuss beschloss die Gewährung eines Beitrages von 20.000,00 Euro.

Weißes Kreuz Ritten: Gewährung Beitrag

Das **Weißes Kreuz Ritten** hat um die Gewährung eines Beitrages für die Abwicklung der ordentlichen Tätigkeit im Jahre 2021 angesucht. Der Ausschuss beschloss, einen Beitrag von 6.000,00 Euro zu gewähren, nachdem die Tätigkeit im öffentlichen Interesse und finanziell unterstützungswürdig ist.

Chorverein Ritten: Gewährung Beitrag

Der Chorverein Ritten hat die Gemeinde um die Gewährung eines Beitrages für die Abhaltung der Proben im Oktober 2021 im Vereinshaus von Lengmoos ersucht. Das Ansuchen wird damit begründet, dass für die Proben­tätigkeit des 45 Mitglieder zählenden Chores auf einen großen Saal ausgewichen werden muss, um die geltenden Covid-Bestimmungen einhalten zu können. Der Ausschuss beschloss, einmalig einen Beitrag von 280,00 Euro zu gewähren.

Text SEKRETARIAT DER GEMEINDE

Fotos BÖTL-Archiv

www.ritten.eu



Der Ausschuss beschloss, den Kassadienst der Gemeinde Ritten für den Zeitraum vom 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2026 an die Raiffeisenkasse Ritten Genossenschaft zu vergeben.



Das gemeindeübergreifende Testzentrum zur Durchführung von Covid-19-Antigenschnelltests in Kardaun wird wieder eröffnet. Die Gemeinde Ritten beteiligt sich an diesem Projekt.

Baukonzessionen

Baukonzessionen



Ritten – 1. bis 31. Oktober 2021

Development GmbH: 2. Abänderungsprojekt zur Errichtung von Wohnungen in der Erweiterungszone „Festwiese 2“ in Oberbozen – Baulos B

Hanspeter Mayr: 1. Abänderungsprojekt zur Errichtung eines Laufstalles und Sanierung bestehender Nutzräume an der geschlossenen Hofstelle „Wiesenhof“ in Klobenstein

Dominik Mair, Magdalena Mair, Oswald Mair, Sebastian Mair: Umschreibung der Baukonzession für das Projekt für den Umbau, Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit energetischer Sanierung in Klobenstein

Brigitte Grünberger, Kreszenz Weiss: 1. Abänderungsprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Nebengebäudes und Bau einer unterirdischen Garage in Oberbozen

Konrad Oberrauch: 1. Abänderungsprojekt für die qualitative Verbesserung der Ferienwohnungen, Schaffung einer Wohnung im Kellergeschoss und Auslagerung der Backstube am Trattnerhof in Wolfsgruben

Irene Ferrari, Martin Reinstaller: 7. Abänderungsprojekt und Baukonzession für die noch fertigzustellenden Bauteile zum Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle Löchlerhof mit Errichtung von Garagen als Zubehör zu Wohngebäude in Oberplatten

Gastrofresh GmbH: 1. Abänderungsprojekt zur Erweiterung des Betriebes Gastrofresh in Blumau

Verena Plattner: 3. Abänderungsprojekt zur Errichtung eines Wendeparkplatzes, Einbau einer Kläranlage sowie eines landwirtschaftlichen Lagerraumes am Förnerhof in Unterinn

Walter Lobis, Mathilde Rottensteiner, Schlossbau des Lobis Walter: 2. Abänderungsprojekt für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Errichtung einer unterirdischen Garage in Siffian

Carmeter des Hermeter Josef KG, Metall Ritten GmbH, Raiffeisenkasse Ritten Gen. – Sektion Leasing: 1. Abänderungsprojekt und Umschreibung der Baukonzession zur Errichtung einer Trennwand zur Unterteilung des bestehenden Magazins im Erdgeschoss in zwei abgetrennte Bereiche bei der bestehenden Betriebshalle in der Handwerkerzone in Klobenstein

Interessenschaft Hinteregg, Präsident Georg Wieser: Projekt zur Instandsetzung und Sanierung der Zufahrt zu den Höfen Romanskofl, Neuhaus, Mur und Limbach in Wangen

Rappersbichl Einfache Landwirtschaftliche Gesellschaft: 1. Abänderungsprojekt für den teilweisen Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle

Sitzung der Baukommission

Dienstag, 7. Dezember
(Einreichtermin 22. November)

Dienstag, 4. Jänner
(Einreichtermin 20. Dezember)



Rappersbichl und Erweiterung: Urlaub auf dem Bauernhof und Hofzuerwerb in Klobenstein

Georg Mur, Thomas Niederstätter, Judith Pircher, Monika Tauferer: 2. Abänderungsprojekt für die Errichtung eines Doppelwohnhauses in der Erweiterungszone C/1 „Zauberbachl 2“ mit Errichtung von Garagen als Zubehör zu den Wohneinheiten in Klobenstein

Irene Ferrari, Martin Reinstaller: 8. Abänderungsprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle Löchlerhof mit Errichtung von Garagen als Zubehör zu Wohngebäude in Oberplatten

Bearbeitet von der BÖTL-REDAKTION

BEVÖLKERUNG UND WOHNUNGEN



DAUERZÄHLUNGEN



Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021

SIE SIND TEIL DER STICHPROBE

- Haben Sie das persönliche Schreiben des ISTAT mit der Einladung zur Teilnahme an der Zählung erhalten?**

Bitte füllen Sie den Online-Fragebogen so schnell wie möglich aus, indem Sie sich mit den im Brief angegebenen Zugangsdaten einloggen.

- Haben Sie ein Informationsschreiben des ISTAT, mit den Kontaktdaten eines Zählers, in Ihrem Briefkasten gefunden?**

Ein von der Gemeinde beauftragter Erheber liefert Ihnen Erklärungen zur Volkszählung, füllt mit Ihnen gemeinsam den Fragebogen aus, oder nennt Ihnen den Bürgerschalter, zu dem Sie gehen können, um dort mit einem Mitarbeiter der Gemeinde den Fragebogen auszufüllen.

GERNE KÖNNEN SIE AUCH IM MELDEAMT DER GEMEINDE VORBEIKOMMEN UM DEN FRAGEBOGEN AUSZUFÜLLEN

FÜR WEITERE INFORMATIONEN TEL. 0471/356457 (Meldeamt)

Die Glasfaserprojekte in Unterinn und Oberbozen

Unterinn / Oberbozen – November 2021. „Was lange währt, wird endlich gut“, lautet ein bekanntes Sprichwort – und trifft hoffentlich auch auf die Projekte zur Verlegung der Ultra-Breitband Leitungen in Unterinn und Oberbozen zu.

Nach mehrjähriger Planung und Verhandlungen zwischen dem Land Südtirol, der Infranet AG und der Gemeinde Ritten konnten die Projekte für die beiden Dörfer schließlich im Oktober von der Infranet AG ausgeschrieben und die Arbeiten vergeben werden. Vor allem in Oberbozen und Maria Himmelfahrt wird damit eine Alternative zu den maroden Internet- und Telefonverbindungen geschaffen.

Das zuständige Landesressort für Breitbandentwicklung hat mittels einer schriftlichen Zusage an die Gemeinde Ritten erklärt, dass die jeweiligen Arbeiten in Unterinn und Oberbozen, zwischen Tiefbau und Leitungsverlegung, bis spätestens November 2022 abgeschlossen werden sollen. Bauherr ist, wie bereits bei den abgeschlossenen Projekten, die Infranet AG. Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma Schwenbacher Erdbewegungen GmbH durchgeführt. Diese erstellt im Zuge der beginnenden Arbeiten zurzeit einen konkreten Realisierungsplan, damit der Fortschritt der Arbeit überprüft werden kann. Die ausführende Firma im Bereich der Glasfaserkabelverlegung wird in Kürze beauftragt. Die Gemeinde Ritten wird den Fortschritt der Arbeiten weiterhin beratend begleiten und steht für Fragen und Informationen zur Verfügung. Für technische Fragen steht Geom. Michael Mahlknecht vom Büro Weiss zur Verfügung. Für die Gemeinde Ritten kann der zuständige Referent **Lukas Mair** (Tel. 345 6278103) kontaktiert werden. Zudem können die jeweiligen Fraktionsvorsteher Vize-Bürgermeister **Erich Rottensteiner** (Tel. 349 1335060) in Unterinn und Referent **Kurt Prast** (Tel. 335 7370736) in Oberbozen und Maria Himmelfahrt kontaktiert werden.

Noch bevor die Projekte vor Ort realisiert werden können, müssen Arbeiten am Hauptstrang zwischen Klobenstein

und Oberbozen finalisiert werden. Parallel dazu werden Lokalaugenscheine der ausführenden Firmen und Techniker stattfinden. Anschließend werden die Arbeiten in die konkrete Realisierungsphase eintreten, die erarbeiteten Projekte werden durch Grabungsarbeiten bei gleichzeitiger Verlegung der Kabel konkret umgesetzt. Dabei wird in Unterinn und Oberbozen zeitgleich gearbeitet und die Projekte werden in beiden Dörfern parallel verwirklicht. Bei den Verlegungen können teilweise bereits bestehende Leitungen und Leerrohre genutzt werden.

Welche Arbeiten sind im Erschließungsbeitrag inbegriffen?

Der einmalige Erschließungsbeitrag umfasst die Verrohrung auf dem öffentlichen Grund und Boden bis zum Übergabeschacht an der Grundstücksgrenze, die Verlegung des Glasfaserkabels bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude (Keller, Garage, Technikraum usw.) und dort die Installation der Hausanschlussbox (BEP) sowie die Kollaudierung der Glasfaser.

Welche Arbeiten kann ich selbst vornehmen?

Für die Verlegung der Leerrohre auf dem Privatgrundstück, sofern keine Leerrohre vorhanden sind, sowie für die gebäudeinterne Verkabelung muss der Endnutzer selbst Sorge tragen.

Die Arbeiten zur Verlegung der Leerrohre können in Eigenregie oder auf eigene Kosten von der vom Hauseigentümer beauftragten Firma oder von einem Fachmann durchgeführt werden. Sollten zusätzliche Glasfaserkabel benötigt werden oder sich bestehende Bestellungen verringern, können sich die am Projekt beteiligten Bürger direkt an die Infranet AG wenden. Diese Arbeiten bilden die Voraussetzung für die spätere Verlegung

der Glasfaser und der Installation der Terminierungsbox (BEP) im Haus.

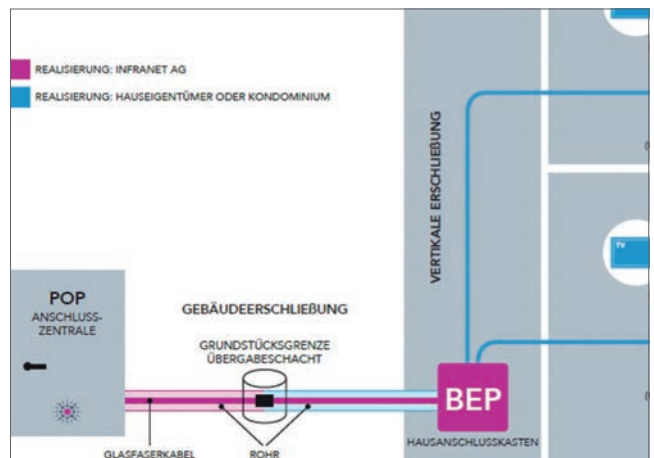
Im Rahmen eines Lokalaugenscheins, welcher mit der beauftragten Ausführungsfirma vereinbart wird, können alle Endnutzer die bestmögliche Montageposition der BEP-Box mit dem verantwortlichen Techniker bestimmen, sowie eventuelle Positionierung der erforderlichen Verteilerschächte (Übergabeschacht) am Bürgersteig für die Anbindung der Gebäude definieren. Bei diesem Lokalaugenschein wird zudem schriftlich festgehalten, bis wann die notwendigen Arbeiten auf dem Privatgrundstück vom Endnutzer durchgeführt werden müssen. Werden diese nicht oder nicht fachgerecht durchgeführt ist ein Anschluss nicht mehr möglich. Aus diesem Grund sollten die Endnutzer bereits frühzeitig die Verbindung zwischen Übergabeschacht und BEP-Box sowie die interne Verkabelung abklären.

Dieser Vorgang dient dazu, die Abzweigung der Glasfaser zum Gebäude hin und die Installation des BEP zu ermöglichen. Nachdem alle BEP-Boxen überprüft sind, kann das komplette Glasfasernetz in Betrieb genommen und aktiviert werden. Eine individuelle Aktivierung ist nicht möglich. Nach Abschluss der gebäudeinternen Verkabelung und der erfolgten Zahlungsanweisung für den Anschluss muss sich der Endnutzer für die Aktivierung an einen sogenannten Provider, einem Anbieter der Internetdienste, wenden. Diese auf Glasfaser basierenden Internetdienste bieten verschiedene Vertragsformen und Tarife an. Dabei ist der direkte Kontakt mit einem Vertreter des jeweiligen Unternehmens eine gute Möglichkeit, um sich Informationen zu verschaffen.

Text LUKAS MAIR (Gemeindereferent)

und DANIELA PÖHL

Foto BÖTL-ARCHIV





APPELL AN DIE RITTNER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Liebe Rittnerinnen und Rittner,

Jetzt, wo die Infektionszahlen in unserer Gemeinde stark steigen, befinden wir uns in einem **entscheidenden Moment**. Alle gemeinsam müssen wir nun besonders vorsichtig und vernünftig handeln, um das Erreichte zu schützen und weiterhin das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in unserer Gemeinde am Laufen zu halten. Jeder und jede einzelne kann und soll dazu beitragen, persönliche Freiheit, Bildung und Arbeitsplätze zu sichern.

Vernünftig zu handeln bedeutet, **die geltenden Regeln zu respektieren** und auch andere dabei zu unterstützen. Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske tragen ist nicht schwierig. Vernünftig zu handeln bedeutet auch abzuwägen, was wichtig und unverzichtbar ist oder was einstweilen weggelassen werden kann.

Deshalb mein Appell: **Halten wir zusammen**, schauen wir aufeinander und respektieren wir in gegenseitigem Respekt die Regeln. Nur so können wir unsere Gesundheit schützen und unseren gewohnten Tätigkeiten weiterhin nachgehen. Das sollte uns die gemeinsame Anstrengung wert sein.

Ich bitte auch alle Verantwortlichen in den Betrieben, Vereinen, Pfarreien, u.ä. bei ihrer Tätigkeit bzw. Veranstaltungen auf die **Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen** wieder mit mehr Sorgfalt zu achten. Nicht dringend notwendige Menschenansammlungen sollen vermieden werden.

Ich bin zutiefst überzeugt, **dass die Impfung nach wie vor der einzige Weg ist**, um langfristig der Pandemie die Stirn zu bieten. Wichtig ist es, dass sich möglichst viele auch unserer Gemeinde impfen lassen, um sich selbst, die Angehörigen und Freunde wie auch die Arbeitskollegen und Bekannten zu schützen.

Die Pandemie betrifft jeden einzelnen Menschen und die Gesellschaft. Die Bewältigung der Pandemie wird daher auch nur in einer solidarischen Weise und gemeinsam gelingen.

Mit den besten Wünschen

Der Bürgermeister
Dr. Paul Lintner

Ritten, 30.10.2021



**Gemeinde
Ritten**



Infos unter:

www.coronaschutzimpfung.it

www.ritten.eu

Hotline 800 751 751

IMPFTAG ohne Vormerkung

Warum soll ich mich impfen lassen?

Das Coronavirus ist sehr ansteckend. Auch wenn die Mehrheit der infizierten Personen nur milde oder gar keine Symptome entwickelt, kommt es bei einem Teil der Erkrankten zu schweren Verläufen, insbesondere bei besonders gefährdeten Personen.

Die Impfung verringert das Risiko, am Coronavirus zu erkranken und es weiterzugeben – so können Sie sich selbst und besonders gefährdete Personen in Ihrer Familie, Ihrem Haushalt oder Ihrem Arbeitsumfeld schützen. Je mehr Personen geimpft sind, desto weniger zirkuliert das Virus in der Gesellschaft und desto weniger Menschen erkranken oder sterben am Coronavirus.

Die Impfung ist nach wie vor der einzige Weg, um langfristig der Pandemie die Stirn zu bieten. Wichtig ist es, dass sich möglichst viele Personen impfen lassen, um sich selbst, die Angehörigen und Freunde wie auch die Arbeitskollegen und Bekannten zu schützen. Die Pandemie betrifft jeden einzelnen Menschen und die Gesellschaft. Die Bewältigung der Pandemie wird daher auch nur in einer solidarischen Weise und gemeinsam gelingen.

Wer kann sich impfen lassen?

- **Erstimpfung**
Impfstoff: Pfizer oder Johnson & Johnson ab 60 Jahren
- **Zweitimpfung**
Impfstoff: Pfizer
- **Auffrischungsimpfung (Booster) für alle Altersklassen**
Impfstoff: Pfizer (5 Monate nach Zweitimpfung) oder Johnson & Johnson (5 Monate nach Erstimpfung)

Beim Impftag können sich alle Personen ab 12 Jahren impfen lassen. Wichtig: Die Minderjährigen müssen beim Impftermin von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden, der die Einwilligung zur Impfung anhand einer Eigenerklärung erteilt (Download unter www.ritten.eu).

Klobenstein, Mittelschule

11.12.

Samstag,

09 - 13 Uhr 14 - 17 Uhr

Bitte folgendes mitbringen:

- Gesundheitskarte
- Ausweis
- Anamnesebogen und Einverständniserklärung (Bitte beide Formulare ausgefüllt mitbringen. Download unter www.ritten.eu)

Bitte Abstand halten, Hände desinfizieren
und Mund-Nasen-Schutz tragen



Impfen schützt!

Für dich. Für mich. Für uns.

Biker über offizielle Radrouten kanalisieren

Ritten – November 2021. Das Radfahren am Ritten war und ist seit dem Aufkommen der ersten Berggräber in den 80er-Jahren immer wieder Thema kontroverser Diskussionen.

Anfangs waren es häufig Haftungsfragen, die den Wegbetreibern und den Grundeigentümern Sorgen bereitet haben. Später waren es die stärkere Beanspruchung und in Folge der intensivere Wartungsaufwand der Wanderwege durch Biker und Reiter. Nun erfreuen sich E-Bikes und Pedelecs bei Einheimischen und Gästen zunehmender Beliebtheit, die über klar geregelte Radrouten auf breiten Wegen über das Hochplateau und auf das Rittner Horn geleitet werden sollen.

Radfahren mit E-Bikes wird immer beliebter und kann in unseren Dörfern auch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende leisten, denn die Unterstützung durch den Elektromotor macht das Radeln einfach und kann in manchen Ortsteilen eine attraktive Alternative zum Auto darstellen. Aber auch in der Freizeit haben sich die teuren Elektroräder durchgesetzt. Sie ermöglichen weniger sportlichen Radfahrern beachtliche Höhenunterschiede zu überwinden und auch sportliche Biker

nützen die Tretunterstützung für längere Radtouren.

Bedingt durch die bequeme und kostengünstige Anreise mit der Rittner Seilbahn geben sich am Josef-Riehl-Platz in Oberbozen die E-Biker ein Stelldichein und beraten, welchen Wanderweg sie nun befahren sollen. Viele befahren, trotz Fahrverbot, die Freud-Promenade, die anderen fahren zum Lobishof und weiter nach Riggermoos oder Oberinn. Die meisten treten über Lichtenstern nach Riggermoos zur Tann und weiter auf das Rittner Horn. Abgefahren wird häufig über schmale Steige, viel begangene Wanderwege oder, weil es so schön ist, über die Rittner Alm nach Pemmern. Erschreckt wird dabei nicht nur das Weidevieh, sondern auch Familien mit Kleinkindern. Weiters schadet die starke Bremstätigkeit, besonders von unerfahrenen Bikern, dem sensiblen Almboden. Bereits vor einigen Jahren hat der Tourismusverein die Initiative ergriffen, die vielen Radfahrer über fünf Tourentipps zu kanalisieren. Der kleine Faltpplan mit den Tourentipps wird zwar breit verteilt, kommt aber der Nachfrage nicht nach und außerdem sind die empfohlenen Strecken nicht im offiziellen Verzeichnis der Radrouten des Landes eingetragen.

Landesweit haben sich der Bauernbund (SBB), der Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS) unter Koordination der IDM in einem Rahmenabkommen (inklusive Grundnutzungsvereinbarung) dafür ausgesprochen, dass MTB-Routen nur dann beschildert werden, wenn sie offiziell im Verzeichnis eingetragen sind. Wesentliche Voraussetzung dafür ist die vertragliche Vereinbarung mit den Grundbesitzern und dem jeweiligen Tourismusverein, der durch eine spezifische Versicherung seine Partner schützt.

Die Haftpflicht-Polizze wurde im Juli 2019 mit dem Versicherer AXA XL angepasst und abgeschlossen. Dadurch konnten erweiterte Deckungen/Garantien sowie eine höhere Versicherungssumme erreicht werden. Mit der Versicherung wird das Erst-Risiko der Wege der Tourismusorganisationen, sowie das Zweit-Risiko für alle anderen Wegehalter (am Ritten der AVS) versichert. Mitversichert sind zudem alle Besitzer und/oder Mieter der angrenzenden Grundstücke und Infrastrukturen. Versichert sind Schäden aufgrund von Mängeln an Wegen und/oder den darauf oder in direkter Nähe befindlichen Infrastrukturen (Brücken, Zäune, Bänke, Aussichtsplattformen), Schäden infolge schlechter Instandhaltung, schlechter Beschilderung, der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit, der Benutzung von landwirtschaftlichen Maschinen im Umkreis von 100 Metern der Wege. Mitversichert sind auch Schäden, die von Weidetieren und Hirtenhunden in diesem Radius verursacht werden (Quelle: LTS, November 2021).

Die Arbeitsgruppe „Radfahren am Ritten“, in der Gemeindefereferent Kurt Prast, die Gemeinderäte Karl Angerer, Armin Fink, Christian Fink, Bikeguide Manuel Klemmer, Forststationsleiter Hubert Obexer sowie David Felz (Greenmobility STA), Robert Ploner (AVS-Ortsstelle), Rita Hermetter und Peter Righi (Tourismusverein Ritten) mitarbeiten, ist bestrebt, eine saubere Lösung für alle Partner zu finden.

Der Tourismusverein passt die Muster-Grundnutzungsvereinbarung, die von SBB und LTS verfasst worden ist, an und wird mit den Grundeigentümern demnächst in Kontakt treten. Durch die Vereinbarung wird ein konkretes Zeichen gesetzt, dass am Ritten ein Angebot von klar geregelten Radrouten entstehen kann, das von Einheimischen und Gästen genutzt werden kann.

Text PETER RIGHI
Foto TIBERIO SORVILLO

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Ritten sucht zur befristeten Anstellung:

A) einen/e **Koch/Köchin**, Vollzeit, für den Kindergarten von Klobenstein.
Zugangsvoraussetzungen: (1) Abschluss der Mittelschule sowie zusätzlich Lehrabschlusszeugnis als Koch und zusätzlich mindestens dreijährige Berufserfahrung; (2) Zweisprachigkeitsnachweis A2 sowie

B) eine/n **Gemeindepolizistin/Gemeindepolizist**, Vollzeit.

Alle Informationen erteilt das Personalamt unter der Telefonnummer 0471 1631091. Der Vordruck für das Ansuchen um Aufnahme kann unter www.ritten.eu/de/Personalamt_1 abgerufen werden. Das Ansuchen ist innerhalb **30. November 2021** direkt im Personalamt oder per E-Mail an die Adresse info@ritten.eu einzureichen.

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als **Spezialisierte Arbeiter**, 4. Funktionsebene, mit unbefristetem Vertrag in Vollzeit (38 Wochenstunden; der italienischen Sprachgruppe vorbehalten).

Zugangsvoraussetzungen:

(1) Abschluss der Mittelschule oder der Grundschule und zweijährige Schul- oder gleichwertige Berufsausbildung oder Gesellenbrief oder fachspezifische, theoretisch-praktische Ausbildung von mindestens 300 Stunden. (2) Zweisprachigkeitsnachweis Niveau A2 (ex D). Die Frist für die Vorlage der Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb verfällt am **17. Dezember 2021**, um 12 Uhr. Die Ausschreibung und das Zulassungsgesuch zum Wettbewerb sind auf der Homepage der Gemeinde Ritten unter www.ritten.eu veröffentlicht und sind im Personalamt (Tel. 0471 1631091) erhältlich, wo Interessierte alle weiteren Informationen erhalten.

Standesamt

GEBURTEN



Alexander Gasser

1. Oktober - Sill



Lisa Ramoser

mit Bruder Jonas
13. Oktober - Unterinn

Nathan Postal

16. Oktober - Oberbozen

Sara Spinell

19. Oktober - Klobenstein

Aileen Marie Winkler

20. Oktober - Wangen

Bruno Rassler

26. Oktober - Klobenstein

Laurin Döwa

30. Oktober - Oberbozen

TODESFÄLLE



Adelheid Agostini
Wwe. Unterhofer

Klobentein, 98 Jahre
7. Oktober - Ritten



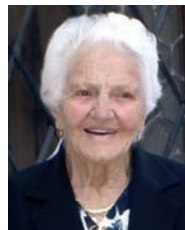
Katharina
Wwe. Schweigkofler
geb. Wolf
Perl-Kathi

Mittelberg, 75 Jahre
9. Oktober - Meran



Josef Bauer
Schwalbenbichl

Lengstein, 86 Jahre
10. Oktober - Bozen



Elisabeth
Wwe. Öhler geb. Vigl
Profunser-Mutter

Mittelberg, 94 Jahre
25. Oktober - Ritten



Maria Wwe. Bauer
geb. Seebacher
Krein-Mutter

Wangen, 95 Jahre
28. Oktober - Ritten



Magdalena Wwe Siller
geb. Schönsberg
Harlander-Mutter

Lengstein, 94 Jahre
31. Oktober - Bozen

Zeit.shift – digital in gesterns Zukunft

Ritten – November 2021. 1921 gab es in Bozen eine Seifenfabrik, ein Einfamilienhaus in Meran Obermais kostete 20.000 Lire, Nägel- und Hühneraugen-Operateure standen zu Diensten, ein Restaurateur an der Talstation der Virgl-Bahn bot Tiroler Weine an und wenn nötig waren Geradehalter käuflich zu erwerben.

Das Interreg-Projekt „Zeit.shift“ der Universitäts- und Landesbibliothek



Tirol, der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann und Eurac Research in Bozen befasst sich mit diesen und ähnlichen Informationen aus historischen Zeitungsanzeigen, die das Leben in Nord-,

Ost- und Süd-Tirol vor 100 Jahren widerspiegeln.



Worum geht es bei dem Projekt?

Historische Zeitungen aus Nord-, Ost- und Südtirol digitalisieren, sie so vor dem Verfall bewahren und online der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Allerdings steht noch einiges an Arbeit an: Über die Plattform „HistoryPin“ <https://www.historypin.org/de/zeit-shift> ist die Bevölkerung, also du und ich und jeder Interessierte der Europaregion Tirol eingeladen, aktiv an der Erschließung der Zeitungstexte mitzuwirken.

Wie?

Werbeanzeigen aus den historischen Tiroler Tageszeitungen beschreiben und geolokalisieren, d.h. mit Informationen zu Inhalt und Ort versehen (Geotagging).

Wie geht das?

Hilfreiche Links zum Mitmachen:

Informationen zum Projekt: <https://all4ling.eurac.edu/de/zeitshift/>
Sammlung historischer Werbeanzeigen: <https://www.historypin.org/de/zeit-shift/>
HistoryPin Anleitung: <https://all4ling.eurac.edu/de/zeitshift/historypin/>
HistoryPin Video-Tutorial: https://www.youtube.com/watch?v=Yv_vSB1Qogs
Die spannenden Einblicke, die Zeitungen über das Leben in Tirol vor 100 Jahren gewähren, sind mitunter kurios und so manche Zeitungsanzeige lässt uns längst vergangene Berufe sowie nicht mehr gebräuchliche Produkte und Gegenstände wiederentdecken und damit die Geschäftsstraßen vor 100 Jahren virtuell rekonstruieren.

Herzliche Einladung zum Reinschauen und Mitmachen.

Für Fragen: zeitshift@tessmann.it oder Bibliothek Klobenstein

ILDIKO G. MAIER

Öffentliche Bibliothek Ritten

Unsere Leihstellen sind wieder geöffnet!

Leihstelle Oberbozen, Grundschule:

Montag, 14.30–17.00 h

Mittwoch, 18–19 h

Leihstelle Unterinn, Mesnerhaus:

Donnerstag, 14.30 – 16.30 h

Leihstelle Lengstein, Grundschule:

Freitag, 14.30–15.30 h

Leihstelle Wangen, Grundschule:

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Es gelten folgende Covid-Regeln:

- Maskenpflicht
- Hände desinfizieren
- Abstand halten
- Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
- Beschränkte Aufenthaltsdauer (15-20 Minuten), nur Ausleihe und Rückgabe

